



1 Granada, Alhambra © Cezary Wojtkowski - stock.adobe 2 El Torcal © Rudi Ernst - stock.adobe

Andalusien ausführlich

Einzigartige Städte u. Landschaften in Südspanien

Andalusien ist ein einzigartig schönes Reiseland mit einer ungeahnten Fülle großartiger Sehenswürdigkeiten, faszinierender Landschaften und zaubernder Städte. Wir entdecken den tiefen Süden Spaniens bei unserer StudienErlebnisReise als Brücke zwischen Orient und Okzident. Wir stehen staunend in der Alhambra, aber auch in der barocken Wunderwelt der Cartuja von Granada – und lassen uns verzaubern von der Mezquita von Córdoba und in den berühmten Patios der Stadt!



Semana Santa Prozessionen • Karwoche

Die feurige Essenz Andalusiens zeigt sich am besten bei der faszinierenden Festkultur. Wenn Sie in der Karwoche unterwegs sind, werden Sie die Semana-Santa-Prozessionen in den Städten Málaga, Ronda, Sevilla, Córdoba, Granada nicht übersehen und überhören können. Von Palmsonntag bis Ostersonntag finden vor allem in den Abend- und Nachtstunden viele Prozessionen statt. Ihren Ursprung haben die Umzüge im Mittelalter, sie erinnern an den Kreuzweg Christi – daher werden lebensgroße Pasos, Darstellungen der Passion Christi, der Gottesmutter Maria, von Heiligen durch die Straßen der Städte und Dörfer getragen. Gestaltet werden die Pasos von Bruderschaften, den Hermandades oder Cofradías. Allein in Sevilla gibt es über 60 verschiedene Bruderschaften, die mehr als 120 Prozessionen veranstalten, in Córdoba sind es 38 Bruderschaften. Begleitet werden die Pasos von den spitzhaubigen Büßern, den Nazarenos und Penitentes. Sie tragen Kerzen, Kreuze oder andere Symbole und gehen schweigend oder betend. Die Prozessionen werden auch mit Marschmusik und Trommelwirbel begleitet. Manchmal singen Zuschauer oder Nazarener auch spontane Lieder, Saetas, und bezeugen so ihre Frömmigkeit. Jede Prozession hat einen festgelegten Weg und dauert mehrere Stunden – immer unter der starken Anteilnahme der Bevölkerung – die Straßen sind übervoll ...

Spanien:
Andalusien

1. Tag: München bzw. Salzburg/Linz/Graz - Wien - Málaga - Naturpark

El Torcal – Antequera - Granada. Am frühen Morgen Flug ab München bzw. AIRail ab Linz/Graz/Salzburg nach Wien (AIRail ab Graz/Salzburg nach Wien am Vorabend). Linienflug mit Austrian nach Málaga (ca. 09.30 - 12.55 Uhr). Unsere erste Station ist die eindrucksvolle Landschaft in der Bergwelt des Naturparks El Torcal: Hier erwartet uns eine ca. 1-stündige Wanderung durch eine grandiose Karstlandschaft - bizarr erodierte Kalksteine und Felstürme beflügeln unsere Fantasie! Unsere nächste Station ist die schicke Stadt Antequera, die uns mit gewaltigen Dolmen (UNESCO-Welterbe) empfängt. Am Abend erreichen wir Granada, eine der schönsten Städte Spaniens am Fuße der schneebedeckten Sierra Nevada.

2. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Granada.

Granada war über Jahrhunderte eines der wichtigsten politischen und kulturellen Zentren des maurischen Spaniens, bis es von den Katholischen Königen 1492 erobert wurde. Besichtigung der Alhambra, des prachtvollen Palastes der maurischen Herrscher mit einzigartigen Höfen und Patios, der auf einem steilen roten Felsen oberhalb Granadas thront, sowie des Generalife, des Sommerpalastes mit herrlichen Gartenanlagen. Als Antwort auf die Formenvielfalt der Alhambra wurde die Kirche des Kartäuserklosters in überschwänglichem Barock gestaltet - Besichtigung der La Cartuja. Am Nachmittag Spaziergang durch die Altstadt, vorbei an der Grabkapelle der Katholischen Könige zum Palacio de la Madraza (der maurischen Universität) und in das Albaicín-Viertel. Noch immer geschützt durch die alte Stadtmauer der Nasriden aus dem 14. Jh., spürt man hier die maurische Vergangenheit - und genießt den herrlichen Blick auf die Alhambra.

3. Tag: Granada - UNESCO-Weltkulturerbe Baeza u. Úbeda - Besuch einer Ölmühle – UNESCO-Welterbe Córdoba: Flamenco-Vorstellung.

Über Jaén erreichen wir die UNESCO-Welterbestädte Úbeda und Baeza, leuchtende Beispiele für den Glanz der Renaissance im Nordosten Andalusiens. Weiter geht es in das größte Olivenanbaugebiet Europas. In Bailén erfahren wir mehr über die Herstellung von Olivenöl, besuchen eine moderne Ölmühle und verkosten Öl und kleine Tapas. Schier endlose Olivenhaine begleiten uns entlang der Route nach Córdoba. Am Abend Besuch einer Flamenco-Vorstellung im alten jüdischen Kulturzentrum Casa de Sefarad. Danach bleibt Zeit für ein individuelles Abendessen in der Stadt - verkosten Sie andalusische Köstlichkeiten in den zahlreichen Tapas-Bars von Córdoba!

4. Tag: Córdoba - UNESCO-Weltkulturerbe Sevilla.

Am Morgen Stadtbesichtigung von Córdoba. Im 11. Jh. war es die schönste und größte Stadt Europas, das Zentrum des westlichen Kalifats. Über die römische Brücke gelangen wir über den Guadalquivir mit den Wassermühlen zur eindrucksvollen Kathedrale, einst Mezquita/Hauptmoschee von



Sevilla, Semana-Santa © joserpizarro - stock.adobe.com

Córdoba. Der Sandsteinbau verbirgt seine wahre Pracht im Inneren: 850 Säulen geben einem das Gefühl, in einem Labyrinth, in einem Wald von Säulen zu sein, die mit Hufeisen-Bögen zusammengehalten werden. Anschließend Spaziergang durch das alte jüdische Viertel mit der berühmten Calle de los Flores. Besichtigung der prachtvollen Patios des Palacio de Viana - Córdoba ist für die Blumenpracht in seinen Innenhöfen berühmt! Wer noch Lust hat, geht abschließend mit der Reiseleitung zum römischen Tempel und zum pittoresken Plaza del Potro. Am Abend erreichen wir Sevilla.

5. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Sevilla. Sevilla ist ein Mosaik verschiedenster Kulturen und Völker: arabische Moscheen und Paläste, christliche Klöster und Kirchen sowie ein jüdisches Altstadtviertel. In der Heimat von Carmen und Don Juan besichtigen wir die Kathedrale mit der Giralda - die größte gotische Kirche der Welt hat ein maurisches Minarett als Glockenturm, ein Relikt aus der Berberdynastie der Almohaden, das Ende des 12. Jh. entstand. Wir streifen durch das male-riche ehemalige Judenviertel Barrio Santa Cruz, über die Plaza de España und gehen entlang der alten Fábrica de Tabacos, „Arbeitsstätte von Carmen“, heute Universität der Stadt. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch der Paläste und Gärten des Alcázar mit fantastischer Mudéjar-Architektur. Anschließend Spaziergang durch die Altstadt zur Kirche El Salvador und zum Metropol Parasol, einer faszinierenden modernen Holzkonstruktion über der Plaza de la Encarnación. Der Rest des Nachmittags steht zur Verfügung - in der Karwoche Möglichkeit zum Besuch einer Semana-Santa-Prozession.

6. Tag: Sevilla – Cádiz – Tarifa - Route der Weißen Dörfer Ronda. Am Morgen fahren wir entlang der Küste nach Cádiz, eine der ältesten Städte Westeuropas: Spaziergang durch die hübsche, auf einer Landzunge gelegene Altstadt, die von einer prachtvollen Promenade umfasst wird. Auf der Weiterfahrt nach Tarifa rückt Afrika sehr nahe - bei der Mittagspause genießen wir den Blick über die Meerenge bis Ceuta. Weiter geht es auf einer der schönsten Routen Andalusiens - der „Route der Weißen Dörfer“ - von Algeciras durch die eindrucksvolle Bergwelt. Die Ausblicke auf die vielen Dörfer, die wie Schwalbennester an den Hängen kleben, sind großartig. Die Hausfassaden werden von den Bewohnern immer wieder weiß gekalkt, daher der Name „pueblos blancos“ = weiße Dörfer. Aufenthalt in Jimena de la Frontera und Aufstieg zur Festung. Am Abend erreichen wir Ronda, das von Dichtern wie Hemingway und Rilke gepriesen wurde.

7. Tag: Ronda - Málaga. Stadtrundgang durch Ronda: Die Lage am Rande einer 150 m tiefen Schlucht, die von einer römischen und maurischen Brücke überspannt wird, sowie die Altstadt begeistern jeden Besucher. Spaziergang zum Don Bosco Haus, dort bekommen wir einen guten Einblick, wie ein typisches Haus in Ronda aussah. Weiter zur

größten Kirche von Ronda, der Santa María la Mayor. Wir können bis aufs Dach der Kirche hinaufsteigen - die Aussicht über Ronda und die Region ist großartig! Ronda gilt auch als Geburtsstätte des Stierkampfes - nur wenige Schritte vom Hotel liegt die älteste Stierkampfarena Spaniens (fak. ca. € 9,-). Durch eine schöne Bergwelt gelangen wir nach Málaga, wo unser Hotel im Zentrum liegt. Von hier starten wir unseren Spaziergang, vorbei an der Kathedrale, die aufgrund ihres unvollendeten rechten Turms „La Manquita“ (die „Einarmige“) genannt wird, sowie vorbei am Picasso-Museum zu Picassos Geburtshaus.

8. Tag: Málaga - Wien - München bzw. Salzburg/Linz/Graz. Am Morgen spazieren wir zum römischen Theater und zum Alcazaba (jeweils Außenbesichtigung), dem maurischen Wahrzeichen der Stadt. Anschließend Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien (ca. 13.45 - 16.55 Uhr) und weiter nach München bzw. AIRail nach Linz/Graz/Salzburg.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und meist **Hotels/tw. HP**

TERMIN	REISELEITUNG	P EEAk
23.03. - 30.03.2024	Dr. Michael Balaun	

Flug ab Wien	€ 2.260,-
AIRail ab Linz, Graz, Flug ab Wien	€ 2.370,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.390,-
Flug ab München	€ 2.410,-
EZ-Zuschlag	€ 650,-

Anreise nach Wien auch am Vorabend möglich. Hotel in Wien (nicht inkl.), siehe S. 221

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Málaga und retour
- Rundfahrt mit einem spanischen Reisebus mit Aircondition
- 6 Übernachtungen in ****Hotels u. 1 Nacht im ***Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Frühstücksbuffet sowie 4 Abendessen (in Ronda, 1. Abend in Sevilla, 1. Abend in Granada, Málaga)
- Flamenco-Vorstellung in Córdoba
- Besuch einer modernen Olivenmühle mit Verkostung von Öl und kleinen Tapas
- Eintritte (total ca. € 90,-): Kirche Santa María la Mayor, Don Bosco Haus (Ronda), Alcázar, Kathedrale, Divino Salvador (Sevilla), Patios im Palacio de Viana, Mezquita (Córdoba), Sacra Capilla de El Salvador (Úbeda), Alhambra/Generalife, Cartuja (Granada)
- 1 Polyglott on tour „Andalusien“ je Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer in Ronda, Sevilla, Córdoba u. Granada
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 110,- ab Wien bzw. € 201,- ab München)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Granada	****Hotel „Barceló Carmen Granada“ (zentral, nur ca. 900 m zur Kathedrale)
Córdoba	****Hotel „Eurostars Conquistador“ (neben der Mezquita)
Sevilla	****Hotel „NH Collection Sevilla“ (ca. 1,6 km zum Alcázar)
Ronda	****Hotel „La Maestranza“ (gegenüber der Stierkampfarena)
Málaga	***Hotel „Don Curro“ (einfaches ***Hotel in erstklassiger Lage)

HINWEIS: Zur Reservierung der Alhambra, der Cartuja, der Mezquita und des Alcázar benötigen wir bei Buchung bitte Ihre **Passdaten**.



Spanien:
Andalusien